

Gymnasium Hochdahl – Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Französisch als fortgeführte Fremdsprache

Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I: Ce qui compte dans ma vie

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Leseverstehen

- benennen bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und leicht zugängliche implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein

Schreiben

- legen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion weitgehend strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in Grundzügen begründend auseinander
- verfassen anlassbezogen zusammenhängende Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers
- produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ

IKK

- festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen weitgehend selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen

TMK

- entnehmen Texten und Medien vor dem Hintergrund ihres kommunikativen und kulturellen Kontextes die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie spezifische Informationen und fassen diese zusammen
- deuten Texte und Medien und wenden grundlegende Verfahren der textimmanenten Analyse und Interpretation an, wobei sie die Wirkung grundlegender spezifischer Gestaltungsmittel von Texten und Medien erarbeiten

SLK

- überarbeiten Arbeitsprodukte in Wort und Schrift weitgehend selbstständig und arbeiten dabei eigene Fehlerschwerpunkte heraus

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

VSM

Grammatik

- ♦ stilistische Verwendung unterschiedlicher Tempora
- ♦ Formen des *subjonctif présent* und des *conditionnel*

- ♦ Formen der Textverkürzung auf Satzebene (Gerundial- und Partizipialkonstruktionen)

IKK

Être jeune adulte

Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher: Diversität, Geschlechterrollen, zwischenmenschliche Beziehungen, soziales, politisches und ökologisches Engagement und Handeln, Konsumverhalten, Kultur und Medien

TMK

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Zeitungsartikel, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

literarische Texte:

lyrische Texte: zeitgenössische Gedichte, *chansons*

narrative Texte (auch in Auszügen): zeitgenössischer Roman, literarische Kurzformen

Zieltexte

Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare

SLK

Strategien und Techniken

- ♦ zum globalen, selektiven und detaillierten Leseverstehen
- ♦ zur Organisation von Schreibprozessen
- ♦ zur Wort- und Texterschließung
- ♦ zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes
- ♦ zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten

Zeitbedarf: ca. 24 Ustd.

Leistungsüberprüfung:

Schreiben mit Leseverstehen (integriert), z. B. Charakterisierung als Analyseaufgabe und Kommentar

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Texte und Medien:

Cornelsen, À plus! Charnières, Dossier 1; gemischtes Dossier: z. B. Auszüge aus Olivier Adam : *La tête sous l'eau*, Éric-Emmanuel Schmitt : *Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran*, Éliette Abécassis : *Instagrammable*, Jean-Philippe Blondel : *Blog, Cher futur moi (websérie)*

Mögliche Projekte: Präsentation eines *Cher futur moi*

Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:

Sozialwissenschaften: Lebensbedingungen und Familienstrukturen im Wandel der Zeit

Unterrichtsvorhaben II: Vivre sa vie avec tous les défis

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Hör-/Hörsehverstehen

- benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen
- folgen der Kommunikation in Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit einfacheren Argumentationen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- bringen in informellen Gesprächen und Diskussionen ihre Erfahrungen und Erlebnisse ein, vertreten und begründen Meinungen sowie Positionen
- beteiligen sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen und verwirklichen ihre Redeabsicht
- unterstützen ihre Äußerungen auch durch non- und paraverbale Signale

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- stellen die eigene Lebenswelt, Interessen und Standpunkte [, Mediennutzung und Konsumverhalten] sowie Persönlichkeiten und Ereignisse dar, kommentieren diese und berichten von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben
- stellen Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten dar und nehmen dazu Stellung
- präsentieren Arbeitsergebnisse weitgehend kohärent

VSM

Aussprache und Intonation

- realisieren beim monologischen und dialogischen Sprechen eine verständliche Aussprache und sinnstiftende Intonation
- setzen Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und Sprechabsichten ein

IKK

- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden

TMK

- nehmen mit Bezug auf die lebensweltliche Relevanz von Texten und Medien Stellung zu deren Aussagen
- setzen Texte und Medien reflektiert und gezielt ein, um Arbeitsergebnisse unter Anleitung sach- und adressatengerecht darzustellen

SLK

- planen Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ und setzen diese um
- setzen unterschiedliche Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert ein

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

IKK

Être jeune adulte

Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher: Identität, Diversität, Geschlechterrol-

len, zwischenmenschliche Beziehungen, Konsumverhalten, Kultur und Medien

TMK

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

literarische Texte:

einfache dramatische Texte (auch in Auszügen): zeitgenössisches Drama oder Drehbuch

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips

Zieltexte

Kurzpräsentationen, Tagebucheinträge, innere Monologe, Dialoge, Kommentare

SLK

Strategien und Techniken

- ♦ zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens
- ♦ zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten
- ♦ zum selbstständigen Umgang mit Feedback

Zeitbedarf: ca. 24 Ustd.

Leistungsüberprüfung:

Schreiben/Leseverstehen (integriert) und *médiation* (isoliert)

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

gemeinsam einen Film betrachten und analysieren, Filmplakate beschreiben, Filmkritiken lesen und bewerten

Texte und Medien:

Cornelsen, À plus! Charnières, Dossier 1; Lektüre : Frank Andriat : *Un sale livre*; Filme: z. B. *La famille Bélier* von Lartigau ; Espaces littéraires : *Désobéis !*

[Unterrichtsvorhaben III: L'école, ce n'est pas pour toujours – premiers pas vers la vie professionnelle](#)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Hör-/Hörsehverstehen

- benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen
- vollziehen wesentliche Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden nach und identifizieren auffällige auf Wirkung angelegte Elemente

Leseverstehen

- schätzen Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und wesentlicher Gestaltungsmerkmale in ihrer Funktion und Wirkung ein

Schreiben

- legen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion weitgehend strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in Grundzügen begründend auseinander
- realisieren unter Beachtung wesentlicher textsortenspezifischer Merkmale Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens

IKK

- überprüfen ihr soziokulturelles Orientierungswissen kritisch, indem sie die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen
- agieren auch in interkulturell anspruchsvolleren Situationen angemessen, indem sie kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten und mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte in der Regel vermeiden

TMK

- wenden einfachere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Texten und Medien an
- wenden Verfahren zur Auswertung von Quellen problem- und zielorientiert an

SLK

- schätzen, auch im Austausch mit anderen, den Arbeitsstand sowie den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter, auch digitaler Evaluationsinstrumente ein und dokumentieren diese

SB

- benennen über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien und beschreiben diese

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

VSM

Grammatik

- ♦ komplexere Passivkonstruktionen auch mit Verwendung von *on* und reflexiven Verbformen

IKK

Entrer dans le monde du travail

Schulbildung, Praktika und berufliche Orientierung

TMK

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Annoncen, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Rundfunkformate, Podcasts, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips, Karikaturen

Zieltexte

Bewerbungen, Lebenslauf, Kurzpräsentationen, Briefe, E-Mails, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

SLK

Strategien und Techniken

- ♦ zur systematischen Aneignung und Erweiterung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen
- ♦ zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Leistungsüberprüfung:

Schreiben/Leseverstehen (integriert) und Sprachmittlung (isoliert)

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

unterschiedliche Schulsysteme und Abschlüsse, Berufsfelder vorstellen, Berufsfindung und Ausbildung, soziales Engagement, eigene Lebensentwürfe

Cornelsen, À plus! Charnières, Dossier 2, Partie A; Lektüre : Marie-Aude Murail : *Maité Coiffure*

Unterrichtsvorhaben IV: Le Québec – terre francophone en Amérique du Nord

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

FKK

Leseverstehen

- benennen bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und leicht zugängliche implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- vollziehen die inhaltliche Struktur von Texten zunehmend selbstständig nach

Schreiben

- legen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion weitgehend strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in Grundzügen begründend auseinander

Sprachmittlung

- geben in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder
- fügen, auch auf allgemeine Nachfragen, für das Verstehen notwendige Erläuterungen hinzu

IKK

- ordnen unterschiedliche Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein
- setzen sich in interkulturellen Handlungssituationen durch Perspektivwechsel aktiv mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen anderer auseinander und entwickeln aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis und Empathie für andere sowie kritische Distanz, auch zur eige-

nen Kultur

TMK

- erstellen auf der Basis unterschiedlicher Ausgangstexte und Medienprodukte einfachere Sach- und Gebrauchstexte sowie multimodale Formate
- recherchieren im Internet eigenständig zu spezifischen frankophonen Aspekten

SB

- benennen sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

VSM

Grammatik

- ◆ weniger frequente Pronomen
- ◆ komplexere Satzgefüge, Adverbialsätze mit Konjunktionen

IKK

Vivre dans un pays francophone

exemplarische Einblicke in das Leben in einem frankophonen Land: geographische, politische, kulturelle, soziale Aspekte, regionale Diversität, Leben im urbanen und ländlichen Raum

TMK

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Zeitungsartikel, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

literarische Texte:

narrative Texte (auch in Auszügen): zeitgenössischer (Jugend-)Roman

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Podcasts, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips, Auszüge aus *bandes dessinées*, Karikaturen

Zieltexte

Kurzpräsentationen, Tagebucheinträge, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare

SLK

Strategien und Techniken

- ◆ zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung
- ◆ zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher
- ◆ zur kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen
- ◆ zur Nutzung ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils

Zeitbedarf: ca. 22 Ustd.

Leistungsüberprüfung:

Schreiben/Leseverstehen (integriert) und Hör-/Sehverstehen (isoliert)

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Erarbeitung und Diskussion ausgewählter geographischer, historischer, kultureller, sozialer und ökologischer Aspekte der Provinz Québec: Natur und Regionalparks, Montréal und Québec, Tourismus und ökologisches Handeln, Einwanderungsgeschichte und koloniales Erbe, französische Sprache und Kultur, Zukunftsperspektiven und Konzepte für nachhaltiges Leben in Québec

Lernaufgabe: *À propos du développement durable : Comment peut-on vivre de manière plus écoresponsable ?* – Recherche, Vorbereitung, Präsentation von Ideen und Projekten zur Förderung der Nachhaltigkeit sowie Vorbereitung und Durchführung einer Diskussion zur Tragfähigkeit der vorgestellten Konzepte

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs für alle Internetquellen: 01.05.2023]:

Québec : *la Belle Province des Français* : https://www.francetvinfo.fr/monde/canada/quebec/quebec-la-belle-province-des-francais_3849201.html

Écotourisme et tourisme durable au Québec : <https://www.aventurequebec.ca/fr/ecotourisme>

Voyages ver(t) vous : <https://voyage.tv5monde.com/fr>

Nicolas Sconza : *Coup de foudre à Montréal* ; *Espaces littéraires : Le Québec en couleur – Anthologie de nouvelles québécoises*

Summe Einführungsphase: ca. 120 Stunden

Vereinbarungsgemäß in Unterrichtsvorhaben verplant: ca. 90 Stunden